

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Geschmack (1730)**

1    Daher kommt Eckel offt und Lust bey einer Speise,  
2    Die diesem widrig ist, und jenem herrlich schmeckt.  
3    Daher nun kan ein jeder wehlen,  
4    Nach eigner Lust, was ihm gefällt,  
5    So, daß man öffters isst, mit Lust der Seelen,  
6    Das, was ein ander hier für bitter hält.  
7    Allein, wir sehen gar,  
8    Daß unser eigener Geschmack sich ändern kan.  
9    Denn man gewöhnet offt gewissen Schmack sich an,  
10   Und öffters wird uns süß, was erst verdrüßlich war.

(Textopus: Von dem Geschmack. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6422>)